

Griffolyn

LICHT/BEGRIFFE

Weißes, reflektierendes Kunststoffmaterial als günstiger Ersatz für Bounce-Boards. Wetterfest und knitterfrei für Außendrehn geeignet.

Technische Details Griffolyn besteht aus einem laminierten Polyethylen-Gewebe mit einer Materialstärke zwischen 0,2-0,4mm und einem Flächengewicht von 200-400g/m². Die weiße Reflexionsseite erzeugt durch ihre mikrostrukturierte Oberfläche eine Farbtemperatur von 5600K bei Tageslicht und 3200K bei Kunstlicht ohne nennenswerte Farbverschiebung. Standardbreiten reichen von 1,2m bis 4,8m, wobei Längen bis zu 60m verfügbar sind. Das Material ist wasserdicht, UV-beständig und hält Temperaturen von -40°C bis +80°C stand. Durch seine Gewebestruktur reißt es nicht bei punktueller Belastung und kann mit Standardklammern oder Gaffer-Tape befestigt werden.

Geschichte & Entwicklung Die Reef Industries führte Griffolyn 1965 ursprünglich als Abdeckmaterial für die Bauindustrie ein. Roger Deakins nutzte das Material erstmals 1977 bei Dokumentarfilmen als kostengünstigen Reflektor und etablierte es in der britischen Filmbranche. In den 1980er Jahren adaptierten amerikanische Gaffer das Material systematisch, da es im Vergleich zu Folienreflektoren windstabiler und langlebiger war. Seit den 1990er Jahren gehört Griffolyn zur Standardausrüstung von Beleuchtungsabteilungen und wird heute von mehreren Herstellern unter verschiedenen Markennamen produziert. Praxiseinsatz im Film Bei "Mad Max: Fury Road" (2015) verwendete John Seale großflächige Griffolyn-Aufbauten, um das harte Wüstenlicht zu diffundieren und gleichmäßige Ausleuchtung in den Fahrzeugszenen zu erreichen. Das Material eignet sich besonders für Außenaufnahmen bei starkem Wind, da es im Gegensatz zu Seidengewebe nicht reißt. Typische Anwendungen umfassen 12x12ft-Frames für Portraitaufnahmen oder großflächige Bodenauslagen für Himmelssimulation in Studios. Die schwarze Rückseite dient als Negativ Fill oder zur Abschattung unerwünschter Lichtquellen. Bei Nachtaufnahmen wird Griffolyn häufig als Bounce-Material für HMI-Strahler eingesetzt. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu Silk (Seidengewebe) bietet Griffolyn höhere Windresistenz bei geringeren Kosten, erzeugt jedoch eine weniger gleichmäßige Lichtverteilung. Moderne LED-Panels mit Softboxen erreichen ähnliche Diffusionseffekte, benötigen aber Stromanschlüsse und sind in der Anschaffung teurer. Showcard oder Foamcore eignen sich nur für kleinere Setups und bieten keine Wetterbeständigkeit. Ultrabounce-Gewebe liefert neutralere Farbwiedergabe, ist jedoch doppelt so teuer wie Griffolyn und schwerer zu transportieren. Aktuelles Griffolyn bezeichnet ein weißes, leicht glänzendes Folienmaterial, das in der Filmproduktion vielseitig eingesetzt wird. Das Material dient als Regenschutz für Ausrüstung, wird aber auch zur Lichtformung verwendet - etwa als reflektierende Rückwand bei aufwendigen Fenster-Setups oder in Kombination mit anderen Lichtformern. Die Bezeichnung hat sich in der Branche als Gattungsbegriff für diese Art von Schutz- und Reflektorfolie etabliert.